

## 111. Eid der Metzger in Winterthur

1479 November 6

**Regest:** Die Metzger von Winterthur schwören, kein Vieh, das mit einer Tierseuche infiziert sein könnte, und keine Kälber, die nicht mindestens drei Wochen alt sind, zu kaufen, keine Euter oder Hoden vor der Taxierung des Fleisches abzutrennen, kein unsauberes Schwein zu schlachten, für Wurst nur Schweinefleisch zu verwenden, im Schlachthaus kein Tier mit gebrochenen Beinen oder einer Hirnkrankheit zu schlachten, kein Vieh auf Karren dorthin zu bringen, bevor nicht festgestellt wurde, was für eine Krankheit es hat, und im Schindhaus nur Tiere, die mit Wurmeiern befallen sind, zu schlachten. Vom 2. Februar bis zum 24. August dürfen keine Stiere geschlachtet werden. Nur Fleisch, das die Fleischbeschauer kontrolliert haben, darf zerteilt werden.

**Kommentar:** Ähnliche Bestimmungen zum Schutz der Konsumenten hatten Schultheiss und Rat von Winterthur bereits um die Mitte des 15. Jahrhunderts erlassen (SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 76). Verkauften Metzger Ware, die nicht durch die Fleischschätzer kontrolliert worden war, oder lagerten neue ein, bevor sie die alte verkauft hatten, wurde ihnen eine Busse auferlegt. Wenn sie den geforderten Eid verweigerten oder mit Wurmeiern befallenes Fleisch in Umlauf brachten, drohte ihnen ein lebenslanges Berufsverbot in der Stadt (STAW B 2/5, S. 341-342, 375; SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 157).

[Marginalie am linken Rand:] Metzger

Die metzger swerent, actum an sambstag post omnium animarum, anno etc lxxviiiij:

Kein vech ze kouffen, da der brest sig und da die weiden zesamen stossent.

Kein kalb, es sig dan dry wüchig und nit darunder, dem sollen sy nachfragen<sup>a</sup>.

Keiner kü uter abzehauen und dem pfaren die hoden, biß das geschätzt ist.

Kein schwin zemetzgen, das unsuber sig, und daz fleisch in wurst und kein ander fleisch darin zebruchen.

Kein bein brüchel, hirnwüttig ze metzgen in der metzi und kein vich uff karren ze füren in die metzgi, es sig dan besehen, was gebrestens es hab.

Und sölle keinerley usswendig der metz im schindhus stēchen, anders dan fieni<sup>b</sup>.

Item sy sollen von liechtmeß biß Barthlomei [2. Februar – 24. August] kein pfarren metzgen, aber von Barthlomei biß liechtmeß mögen sy die metzgen.

Und sölle kein fleisch hauen, die fleisch schätzer habint es dan vor geschätzt.

**Eintrag:** STAW B 2/3, S. 403 (Eintrag 6); Georg Bappus; Papier, 23.0 × 34.0 cm.

<sup>a</sup> Unsichere Lesung.

<sup>b</sup> Unsichere Lesung.